

Standort und Gesellschaftsaufbau

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **47 (1971)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Standort und Gesellschaftsaufbau

3.1 Station «Bim scharfen Eggen»

3.1.1 *Quercus-Abietetum sphagnetosum*, *Bazzania*-Variante

Baumschicht: Mischbestand aus Tanne, Buche und Fichte, wobei die Tanne überwiegt. Die Buche ist schlechtwüchsig, zeigt krumme Stämme und unregelmäßig ausgebildete Kronen.

Strauchschicht: Fehlt.

Krautschicht: Einzelne Flecken von *Vaccinium myrtillus*. Etwas *Luzula pilosa*.

Moosschicht: Häufig *Pleurozium schreberi*, *Polytrichum attenuatum*, *Hylocomium splendens* und *Dicranum scoparium*, seltener *Leucobryum glaucum*, *Sphagnum quinquefarium* und *Bazzania trilobata*.

Boden (Abb. 2): Basenarmer Pseudogley mit leichter Tendenz zum Stagnogley. 10 cm starke Rohhumusaufgabe unter geringer Streuschicht. Geringe Naßbleichung (keine Podsolierung: vgl. MÜCKENHAUSEN 1962, S. 117 ff.). Unterhalb 30 cm Tiefe rostrote Flecken, deren Zahl nach unten zunimmt, so daß der Boden ab 70 cm Tiefe durchgehend rostrot gefärbt ist.

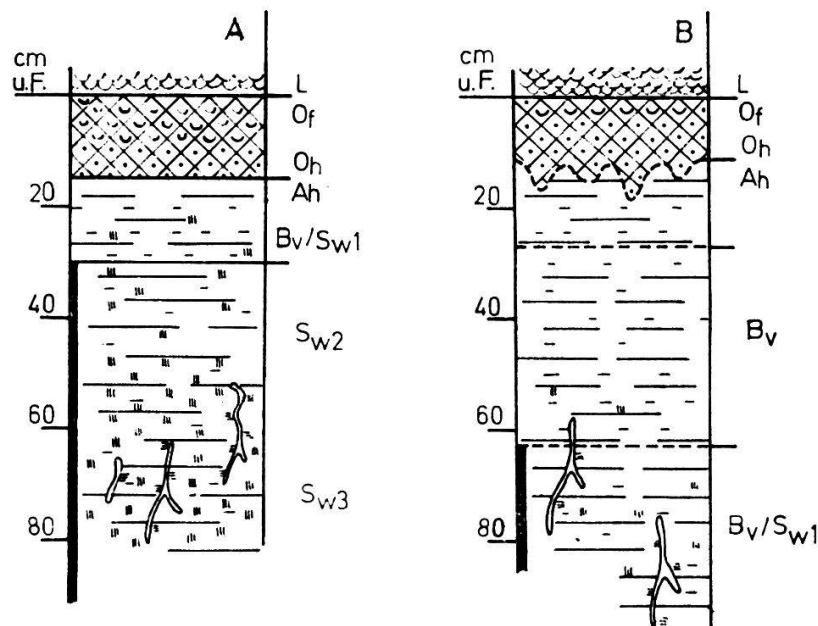


Abb. 2 Skizzen der Bodenprofile des *QuAs* (A) und *MFb* (B) der Station «Bim scharfen Eggen»

3.1.2 *Melico-Fagetum blechnetosum*

Baumschicht: Buchenbestand mit einzelnen Tannen und Fichten, lockerer, unregelmäßiger Kronenschluß. Die Buche ist gutwüchsig.

Strauchschicht: Fehlt.

Krautschicht: Herden von *Oxalis acetosella*, viel *Vaccinium myrtillus*. Dazwischen vereinzelt *Dryopteris carthusiana*, *Carex brizoides*, *Blechnum spicant* und *Sambucus nigra*.

Moosschicht: Herdenweise *Polytrichum attenuatum* und *Hylocomium splendens*.

Boden (Abb. 2): Basenarme Braunerde. Mäßig dicke Schicht von Buchenstreu, darunter Moder, unregelmäßig abgegrenzt gegen Mineralkörper. Sepiabrauner B_v -Horizont mit leichter, kaum sichtbarer Gleyfleckung ab 60 cm Tiefe.

3.2 Station «Gfill-Ischlag»

3.2.1 *Quercu-Abietetum sphagnetosum*, *Bazzania*-Variante

Baumschicht: Geschlossener, gleichaltriger Tannenbestand, selten Fichte.

Strauchschicht: Fehlt.

Krautschicht: Reichlich *Vaccinium myrtillus*.

Moosschicht: Dichte Teppiche aus *Polytrichum attenuatum*, *Hylocomium splendens*, *Sphagnum quinquefarium*, *Bazzania trilobata* und *Pleurozium schreberi*. Vereinzelt *Hypnum cupressiforme*, *Dicranum scoparium* und *Rhytidiadelphus loreus*.

Boden (Abb. 3): (Braunerde-) Pseudogley. Dicke Rohhumusschicht ohne Streuauflage, darunter leicht naßgebleichter B_v/S_w -Horizont. Ab 30 cm Tiefe stark zunehmende Gleyfleckung.

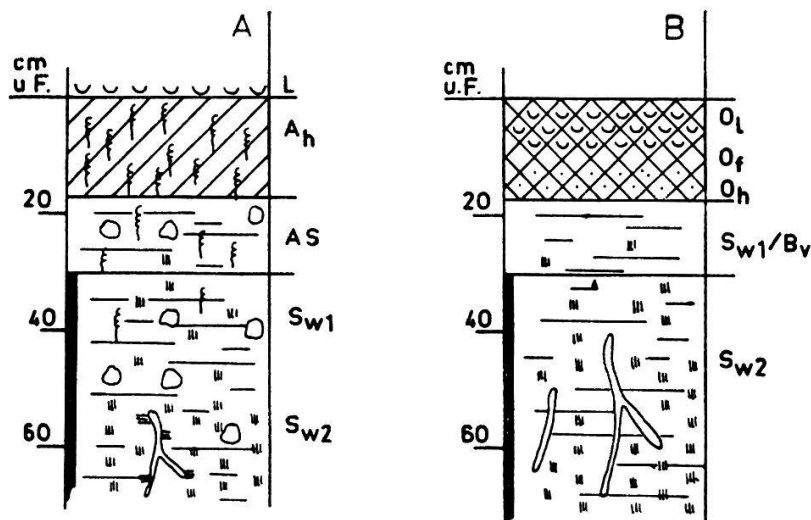


Abb. 3 Skizzen der Bodenprofile des *MFc* (A) und *QuAs* (B) der Station «Gfill-Ischlag»

3.2.2 *Melico-Fagetum caricetosum remotae*

Baumschicht: Lockerer Buchenbestand, am Rand vereinzelt Schwarzerlen.

Strauchschicht: Fehlt.

Krautschicht: Viel *Oxalis acetosella*, vereinzelt *Carex remota*, *Dryopteris carthusiana*, *Viola reichenbachiana*, Keimlinge von *Fraxinus excelsior*, *Athyrium filix femina*, *Lysimachia nemorum* und Keimlinge von *Abies alba*.

Moosschicht: Charakterisiert durch viel *Eurhynchium striatum* und *Catharinaea undulata*, weniger häufig *Plagiochila asplenioides*, *Mnium undulatum* und *Fissidens taxifolius*.

Boden (Abb. 3): Hang-Pseudogley. Sauerer Mull (Humusbestandteile gut mit dem Mineralkörper vermischt, pH-Werte bei 5,2) bis 15 cm Tiefe unter geringmächtiger, lockerer Buchenstreu; sehr zahlreiche Regenwurmröhren und -exkreme. Leichte Naßbleichung bei 20 cm Tiefe, Beginn der Gleyfleckung bei 30 cm Tiefe (deutliche Zunahme nach unten). Boden skeletthaltig.